

Ems-Jade-Bahn-Express

Aktuelles Mitteilungsblatt online des Fahrgastverbandes PRO BAHN
Regionalverband Ems-Jade e.V. für Fahrgäste in der Ems-Jade-Region.

26386 Wilhelmshaven, 08. Juli 2014

Gute Fahrt in den (Vor-) Ruhestand.

Ein bekanntes Gesicht wird im Reisezentrum Wilhelmshaven fehlen.

Wilhelmshaven (EJB). Hans-Joachim Geisler vom DB Reisezentrum im Bahnhof Wilhelmshaven hat es (fast) geschafft. Mit Ablauf des 30.06.2014 tritt er in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Seit dem 01.09.1971 bei der DB und seit 1976 in Wilhelmshaven. Am Fahrkartenschalter dieser Stadt saß er seit 1985. Er war einer von den Servicemitarbeitern, den nichts aus der Ruhe bringen konnte und seine freundliche Art bei den Bahnkunden immer gut ankam.

Wie es um das Reisezentrum im Bahnhof Wilhelmshaven künftig bestellt ist, mag er nicht zu beantworten. Der Umzug in kleinere Räume zur Bahnsteigseite hin war den hohen Mietkosten geschuldet. Viel schlimmer ist aber der Umsatzrückgang im Reisezentrum selber, verursacht durch Internet, Fahrkartenautomaten usw. Die Folgen sind heute schon sichtbar, kürzere Öffnungszeiten und weniger Personal. Dabei gibt es noch genug Menschen, die ohne Internet, Handy und App's auskommen müssen und die noch auf eine Fachberatung angewiesen sind. Bleibt zu hoffen, dass die Fahrkartenausgabe noch lange hier erhalten bleibt.

Hans-Joachim Geisler braucht sich aber hier nicht mehr all zu sehr den Kopf darüber zerbrechen. Dennoch bleibt er seinen ehemaligen Arbeitskollegen erhalten, denn er ist sehr aktiv im Bahn Sozialwerk e.V.

Der Regionalverband Ems-Jade im Fahrgastverband PRO BAHN, vertreten durch seinen Vorsitzenden Hans-Joachim Zschiesche sowie der Schatzmeisterin Hildegard Zschiesche, bedankten sich bei Hans-Joachim Geisler für den Dienst am Fahrgast und der guten Zusammenarbeit mit einem Präsent und wünschten für die „Fahrt in den Ruhestand“ alles Gute.



DB Reisezentrum

*Seine letzte Fahrkarte, ein
Niedersachsenticket verkaufte
H.-J. Geisler an Hildegard Zschiesche
von PRO BAHN RV Ems-Jade.*

Foto: EJB

Bahnkonkurrent HKX strebt in den Regionalverkehr.

Sylt Verbindung von Köln – Weiterhin kein Halt in Bremen Hbf.

Köln/Bremen (EJB). Seit zwei Jahren verbindet der Hamburg-Köln-Express das Rheinland mit dem Norden. Doch offenbar geht das Konzept nicht auf - die Umsätze reichen nicht. Nun will das Unternehmen sein Angebot ausweiten und verstärkt in den Regionalverkehr einsteigen.

Fernbusse, Billigflieger und die Deutsche Bahn machen der Privatbahn HKX im Fernverkehr mächtig Konkurrenz. Auch zwei Jahre nach dem Start des Hamburg-Köln-Express schreibt HKX noch rote Zahlen. Das bestätigte Unternehmenssprecherin Renate Bader am Donnerstag dem WDR, auch wenn sie einen direkten Zusammenhang mit dem Fernbus-Verkehr dementierte: "Eine solche Konkurrenz haben wir direkt nicht so sehr gespürt", sagte sie, räumte allerdings ein, dass es zum Start des HKX noch weniger Konkurrenz gegeben habe.

Eine Neuausrichtung des Unternehmens muss her, will HKX in Zukunft konkurrenzfähig fahren. Das Unternehmen werde sein Geschäft künftig verstärkt im Regionalverkehr suchen, hieß es dazu von HKX. Bereits ab Freitag, dem 27.06.2014 bietet die Privatbahn umsteigefreie Direktfahrten von Köln nach Westerland auf Sylt an. Dazu werden die Fahrten mit Fern- und Regionalzügen im Bahnhof Hamburg-Altona verknüpft. HKX kooperiert dabei mit der Nord-Ostsee-Bahn (NOB). "Wir stellen uns weitere Kooperationen dieser Art vor. Wir sind mit verschiedenen regionalen Anbietern im Gespräch", sagte Bader.

Hinter dem Einstieg in den Regionalverkehr verbirgt sich im Grunde ein Ausstieg aus dem Fernverkehr - zumindest formal. Denn durch solche Kooperationen können die Strecken als Regionalverkehr gewertet werden. "Wir wollen rein in den Nahverkehrstarif", bestätigte Bader. Wenn der Tarifverband bei der Neu-Einordnung mitspielt, werden die HKX-Angebote auch im Fahrplan der Deutschen Bahn im Internet mit den Nahverkehrs-Preisen zu finden sein. "Es ist dann möglich, uns als Teil einer größeren Strecke zu buchen - mit nur einem Ticket", so Bader.

Aus Sicht von PRO BAHN, RV Ems-Jade wäre eine Zusammenarbeit z.B. mit der NordWestBahn GmbH für die Regionalexpresslinie RE 58 Osnabrück-Wilhelmshaven und deren Fernverkehr ins Ruhrgebiet sehr wünschenswert, so Vorsitzender Hans-Joachim Zschiesche. Leider bleibt Osnabrück Hbf. wohl der einzige HKX Halt in Niedersachsen. Der Bremer Hbf. wird weiterhin auf der Güterstrecke von Sagehorn nach Bremen-Oberneuland ohne Halt umfahren. Das ist sehr schade!



HKX

HAMBURG / KÖLN / EXPRESS

Seit zwei Jahren fährt der Hamburg-Köln-Express. Nun gibt es auch Direktverbindungen nach Westerland auf Sylt.

Foto: WDR

Wird Oldenburg ein Prellbock beim weiteren Bahnausbau?

Welche Zielrichtung wird von der Stadt dort eigentlich verfolgt?

Oldenburg (EJB). Die Oldenburger können sich mit dem geplanten Ausbau der Strecke von Wilhelmshaven (Abschnitt Rastede bis kurz vor der Pferdemarktbrücke) nicht anfreunden. 8500 Einwendungen von Politik, Bürgern, Verbänden usw. stehen im Raum und verlangen eine Umfahrung östlich von Oldenburg auch für den Personenverkehr (wir berichteten). Diese kostet viel Geld und ist für den Personenverkehr sehr hinderlich.

Nun kommt die Meldung auf den Tisch, dass die Provinz Groningen und die Niederländischen Staatsbahnen aus der Regionalstrecke nach Leer (Ostfriesland) mit über 85 Millionen Euro den Abschnitt ausbauen wollen. Ferner ist geplant, eine IC-Verbindung Groningen-Leer-Oldenburg-Bremen und ggf. bis Hamburg aufzubauen. Das klingt eigentlich sehr gut, nur müsste auf dem Abschnitt Leer-Oldenburg eine Ertüchtigung erfolgen, da dieser Abschnitt zwar elektrisch aber eingleisig ist. Die DB Netz AG veranschlagt für den Ausbau ca. 500 Millionen Euro. Um diesen Vorhaben auch auf deutscher Seite ein wenig Druck zu verleihen, kam in einem Bericht der Nordwest Zeitung Oldenburg zu Tage, dass auf dem Abschnitt Oldenburg-Leer künftig auch die Containerzüge des JadeWeserPort über die Emslandstrecke ins Ruhrgebiet fahren könnten, um den Abschnitt nach Bremen zu entlasten.

Das bringt die politischen Kräfte in Oldenburg jetzt ein wenig durcheinander. Von Wilhelmshaven eine östliche Umfahrung in Richtung Bremen. Von und nach Leer durch die Südstadt? Da ist jetzt von einem „unerträglichen Stückwerk“ die Rede und ein „Gesamtkonzept“ muss her. Scharfe Vorwürfe an Bund, Land und Bahn. Nur wie soll das Gesamtkonzept aussehen? Die DB AG will beide, seit über einem Jahrhundert gewachsenen Streckenstrukturen ausbauen, versehen mit aktiven und passiven Lärmschutz für die Bahnanlieger.

Es wird nicht einfach, hier einen Konsens zu finden: **Personenverkehr ja, Güterverkehr nein.** Es dauert heute viele Jahre, Bahnstrecken neu zu planen und verschlingt immense Kosten. Deshalb werden wohl künftig die schnellen IC-Züge aus den Niederlanden weiterhin in Leer enden, mit den nicht sehr beliebten Umsteigen.



Nederlandse Spoorwegen

Das Bild zeigt einen
Triebzug der DB-Tochter
ARRIVA im Bahnhof Leer.

Foto: Bahnbilder.de

Die DB AG investiert in neue Bahnhöfe oder baut um.

Hierzu einige Zahlen aus Deutschland und der Region Ems-Jade.

Wilhelmshaven (EJB). Die DB AG investiert in neue Bauvorhaben im Personen- und Güterverkehr. Das ist auch gut so, will man für die Zukunft gerüstet sein. Wir haben mal einige Projekte wahllos herausgegriffen um Ihnen zu zeigen, was das alles so kostet. Da wären z.B.:

- ✚ Stuttgart 21 neuer Bahnhof unterirdisch z. Zt. 6,8 Milliarden €.
- ✚ Verlegung Bahnhof Hamburg Altona, künftig Durchgangsbahnhof 300 Millionen €.
- ✚ Modernisierung Rangierbahnhof Maschen bei Hamburg 230 Millionen €.
- ✚ Drittes Gleis von Maschen nach Lüneburg (Hamburg-Hannover) 350 Millionen €.
- ✚ Bahnhof Leer (Ostfriesland) 4,8 Millionen €.
- ✚ Bahnhof Emden 6 Millionen €.
- ✚ Bahnhof Wilhelmshaven, neue digitale Zugzielanzeigen und Instandsetzungen kosmetischer Natur: kein Geld vorhanden.

Ein gern gesehener Gast in Wilhelmshaven Hbf.

Eisenbahnfreunde aus Hamm (Westf.) kamen wieder mit Sonderzug und V 200 033-5.

Wilhelmshaven (EJB). Nicht zum ersten Mal, aber doch wieder kaum wahrgenommen, kam am letzten Samstag ein Sonderzug der Hammer Eisenbahnfreunde zum Wochenende an der Jade (WadJ). Bespannt war dieser historische Zug mit einer Diesellok der BR V 200 033-5 sowie dreiachsigen Personenwagen. Schade, dass solche seltenen Züge in Wilhelmshaven kaum oder gar nicht vorher angekündigt werden. Der Eisenbahnfotograf Norman Noll hatte allerdings den richtigen „Riecher“ und übersandte uns das Bild und einen LINK, als der Zug am späten Nachmittag Wilhelmshaven wieder verlassen hat.

<http://www.bahnvideos.eu/video/deutschland~dieselloks--92-80~br-1-220-db-v-2000/19602/220-033-5-bei-der-ausfahrt-mit.html>

<http://www.museumseisenbahn-hamm.de/index.php/jahresfahrplan>



Das Bild zeigt den Sonderzug abgestellt im Bahnhof Wilhelmshaven.

Fotoquelle: Norman Noll